



# RegionOst

Medienmitteilung  
Winterthur, 23. Januar 2009

## Mitgliederversammlung Region Ost **Pistenausbau Nein!**

**Die Region Ost, die sich gegen mehr Fluglärm im Osten des Flughafens Zürich einsetzt, hat sich an der gestrigen Mitgliederversammlung in Tagelswangen deutlich gegen einen Pistenausbau ausgesprochen. Sie wird sich auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass der Osten nicht zum Spielball der Zürcher Regierung und des Bundes wird.**

„Wichtige Entscheidungen stehen an in diesem Jahr“, betonte Michael Künzle, Präsident *Region Ost* und Stadtrat von Winterthur. Damit meinte er in erster Linie den Entscheid zur Behördeninitiative II, „Kein Pistenausbau“, die demnächst im Zürcher Kantonsrat behandelt und allenfalls im Herbst vor das Volk kommen wird. „Die Region Ost wehrt sich vehement gegen einen Ausbau der Piste 10/28, die gegen Osten ausgerichtet ist. Eine Verlängerung dieser Piste würde mehr Flugbewegungen Richtung Osten und damit mehr Fluglärm bedeuten“, warnt Künzle.

### **Geld gegen Lärm: nein danke**

Auch mögliche Massnahmen der Zürcher Regierung zum ZFIplus und die Entwicklungen des SIL-Prozesses behalte die *Region Ost* im Auge. Es sei absehbar, so Künzle, dass die Zürcher Regierung mit Seitenblick zum SIL-Prozess die Lösungen nicht beim Flugbetrieb oder bei der Verteilung der Flugbewegungen suche, sondern in der Kanalisierung über den Norden und vor allem den Osten. Im Rahmen des SIL-Prozesses bedeutet dies eine Bevorzugung der Variante J, die ebenfalls den Norden und den Osten stärker belastet. Dagegen wird sich die Region Ost vehement zur Wehr setzen. Mit einem Handel "Fluglärm gegen finanzielle Entschädigung" will sich die *Region Ost* keinesfalls zufrieden geben. „Lebensqualität ist nicht mit Geld aufzuwiegen“, kritisiert Künzle.

### **Osten stärker in der Nacht belastet**

Das Gastreferat hielt Ralph Weidenmann, Co-Präsident der Organisation Bürgerprotest Fluglärm Ost (BFO). Als profunder Kenner der Flughafendiskussion verschaffte er den rund 70 Gästen – vorwiegend Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus der Region Ost – einen Überblick der aktuellen Situation. Weidenmann führte mögliche Handlungsspielräume des Zürcher Regierungsrates in Bezug auf den ZFIplus aus. Die Analyse des ZFI-Berichts zeige auf, dass der Süden nicht stärker belastet sei als der Osten. Die Lärmbelastungen verteilten sich jedoch in den sensiblen Nachtstunden extrem unterschiedlich: „77 Prozent aller Lärmbelastungen tragen der Norden und der Osten“, stellte Weidenmann fest. Diese Konzentration von Lärm und Schadstoffen in den Nachtstunden sei absolut untragbar.



## RegionOst

Auch für Weidenmann ist klar, dass der SIL-Prozess auf die Variante J zusteuert, was eine Zunahme des Flugverkehrs vor allem über dem Osten bedeute. Nicht tragbar sei es, dass die Kantone Thurgau und St. Gallen zum SIL-Prozess keine Stellung nehmen könnten, obwohl einige ihrer Gemeinden vom SIL-Prozess betroffen seien. Die BFO kämpfe zusammen mit der Region Ost gegen die Variante J und einen Pistenausbau, nicht zuletzt deshalb, weil die Kosten für die 300 Meter Pistenverlängerung in Milliardenhöhe lägen.

Die *Region Ost* ist eine Interessengemeinschaft von insgesamt 86 Städten und Gemeinden im Osten des Flughafens Zürich (Kantone Zürich, Thurgau und St. Gallen). Sie setzt sich für eine gerechte Fluglärmverteilung ein. Die Region Ost vertritt 450'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

### **Für Rückfragen**

Stadtrat Michael Künzle, Präsident Region Ost, Tel. 052 267 58 12